

WP32 C. Freiheit schützen – Vielfalt leben 9. Rechtsextremismus: Zusammenstehen gegen Rechts

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 20.12.2023
Tagesordnungspunkt: 8. Landtagswahlprogramm 2024

Text

1 **Rechtsextremismus: Zusammenstehen gegen Rechts**

2 Die Ausprägungen des Rechtsextremismus in Thüringen sind vielfältig und
3 facettenreich. Neonazis treffen sich bei Rechtsrock-Konzerten, auf
4 Liederabenden, in Sportgruppen, in Ladengeschäften, unter Reichsbürger*innen
5 oder in Gruppen von Rechtsesoteriker*innen. Völkische Bewegungen tauchen
6 vielerorts in unserem Freistaat auf und versuchen dabei gezielt die
7 strukturellen Schwächen mancher Regionen zu nutzen, um ihre Strukturen
8 auszubauen. Allgemein stehen die ländlichen Regionen im Fokus rechter Gruppen.
9 Wir verstehen es als unsere Pflicht, keinen Ort in Thüringen mit dieser
10 Problematik allein zu lassen. Denn die Zivilgesellschaft kann viel – aber nicht
11 die Angriffe auf das Zusammenleben aller Bürger*innen abwehren.

12 Zeitgleich steigt die Zustimmung zu rechtsextremen Positionen und Parteien im
13 Freistaat auf besorgniserregende Weise. Rechte Ideologie vor allem in Form von
14 Menschenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus, Antifeminismus,
15 Queerfeindlichkeit und rechtspopulistischer Narrative gefährdet die Demokratie
16 und somit unsere gesamte Bevölkerung. Doch nicht nur das Gedankengut wird immer
17 offener verbreitet. Rechte Hetze äußert sich auch durch Übergriffe,
18 Beleidigungen, Körperverletzungen – und sogar Morde. Der zunehmende
19 Rechtsextremismus wird für Thüringen immer mehr zur Gefahr. Nicht nur für unsere
20 gesellschaftliche Vielfalt und die bedrohten Menschen, die hier leben. Sondern
21 auch für die Attraktivität unseres Freistaats als Wirtschaftsstandort.

22 Auch aus geschichtlicher Verantwortung ist es für uns daher wichtig, deutlich
23 gegen rechtsextreme Entwicklungen zu stehen und konsequent gegen sie vorzugehen.
24 Auch aus diesem Grund bleiben wir dabei klar und entschlossen und schließen auch
25 in Zukunft jegliche Formen einer Zusammenarbeit mit der AfD aus. Sie ist der
26 verlängerte Arm vieler Rechtsextremer und ihre Ideologie werden wir auch in
27 Zukunft nicht unwidersprochen hinnehmen.

28 **Kernziele:**

- 29 • Diskriminierung durch Rassismus, Antisemitismus, Queerfeindlichkeit,
30 Frauenfeindlichkeit und jede weitere Ideologie der Ungleichwertigkeit
31 sichtbar machen und bekämpfen
- 32 • Stärkung Protestierender, Initiativen, Bündnisse oder Gemeinden und
33 zivilgesellschaftlichen Engagements durch u. a. langfristigen Erhalt der

- 34 Landesprogramme und Ausbau von Förderprogrammen für pro-demokratische,
35 Rassismus-präventive und Antidiskriminierungsarbeit
- 36 • Schutz und Entkriminalisierung von Initiativen und der Bevölkerung, die
37 sich gegen die Gefahren von Rechts stellen
 - 38 • Unterstützung von Initiativen, Vereinen und Verbänden, die sich in der
39 Aufklärung über rechte Strukturen und derer Symbolik engagieren
 - 40 • Schaffung einer belastbaren Datengrundlage durch eine unabhängige
41 Forschungsstelle über extreme Rechte und rassistische Einstellungen in den
42 Sicherheitsbehörden als wissenschaftliche Grundlage
 - 43 • Defizite bei der Erkennung von rechts motivierten Straftaten in politisch
44 motivierte Kriminalitätsstatistik beheben und PMK reformieren (siehe
45 Kapitel Innen)
 - 46 • Finanzielle Stärkung und langfristige Sicherung der Forschungs- und
47 Beratungsstrukturen gegen Rechtsextremismus in Thüringen
 - 48 • Aufnahme einer Klausel gegen Antisemitismus und Rassismus sowie
49 Queerfeindlichkeit in die Landesverfassung
 - 50 • Effektive Bleiberechtsregelung für Opfer von rechter und rassistischer
51 Gewalt
 - 52 • Demokratische Fankultur und selbstorganisierte Fanprojekte stärken, unter
53 anderem durch Weiterbildungs- und Beratungsangebote, Dialoge, Beratung und
54 Vernetzung